

LASERGRAVUREN

Bilder in neuen Dimensionen

Das man Bilder in Gold oder Silber eingravieren kann ist sicherlich nicht neu. Jedoch unterscheidet sich unsere Variante doch schon sehr von dem, was man bisher kennt...

Bei den bisher angewandten Verfahren ist es notwendig, die erstellte Bildgravur aus einem bestimmten Winkel zu betrachten, um alle Details als Gesamtes zu erkennen. Die wirkliche Darstellung von Grauabstufungen ist dabei nur bedingt möglich. Das größte Manko ist allerdings das deutlich sichtbare Punktraster im entstandenen Bild. Leider wird dies häufig als störend empfunden.

Durch die Optimierung, der von uns angewandten LASERTECHNIK, sind diese Merkmale so nicht mehr vorhanden!

Bei der LASERGRAVUR nach unserem Verfahren werden selbst kleinste Details graviert. Wie 'klar' ein Bild entsteht, ist zum einen abhängig von der Beschaffenheit des Grundmaterials und zum anderen von der Qualität des aufzubringenden Bildes*.



Das so entstandene Bild ist aus allen Blickrichtungen zu erkennen und wirkt natürlich. Wir arbeiten mit einer Laserpunktstärke von ca. 0,002mm (ein vergleichbarer CO2-Laser arbeitet mit ca. 0,01mm bei höherer Leistung). Mit einer Detailauflösung von bis 2400 dpi können wir arbeiten - je nach Material. Ein erkennbares Raster ist so nicht mehr vorhanden.

Regelbar ist der Bildeindruck - ob kontrastreicher (wie großes Beispielbild) oder etwas weniger intensiv somit etwas heller (kleines Bild)...

Ein weiterer Vorteil unserer Variante ist die Rückseiten-Bearbeitung. Egal ob Text oder ein weiteres Bild - beides und mehr ist problemlos möglich... unabhängig von der Stärke.

Die 'normale' Lasergravur...

Natürlich bearbeiten wir Schmuckstücke und andere Gegenstände auch mittels 'klassischer' Lasergravur.

Wir haben dabei den Vorteil, über einen sehr feinen, filigranen Lasertyp zu verfügen, der es zulässt, auch feinste kleine Strukturen zu gravieren. Damit ist es u.a. möglich, Schrift auch unter 1mm Höhe noch voll lesbar zu erstellen. Die 'Grenzen' der Gestaltungsmöglichkeiten einer Gravur sind somit eigentlich nur durch die Phantasie gesetzt.

Ein Hinweis noch: mit diesem sehr feinen Laser ist es uns leider nicht möglich, Glas oder organische Stoffe zu bearbeiten - fragen Sie aber bitte immer nach, ob wir Ihren Materialwunsch bearbeiten können.



Als Vergleich sehen Sie hier ein Motiv der bisher angewandten Gravurmethode mittels eines Diamants oder Fräsers.



Hierbei wird ein deutlich, technisch bedingtes, doch stark hervortretendes Raster sichtbar. Zudem ist nur die Darstellung von Pseudo-Graustufen (durch unterschiedlichen Punkteabstand) möglich.

Polierte Flächen werden nicht bearbeitet und bleiben bei Betrachtung 'dunkel' - die Größe und Tiefe der 'gedrückten' Punkte entscheidet dann über das 'Empfinden' von Graustufen. Die Rückseite kann nur schwer oder gar nicht bearbeitet werden.